



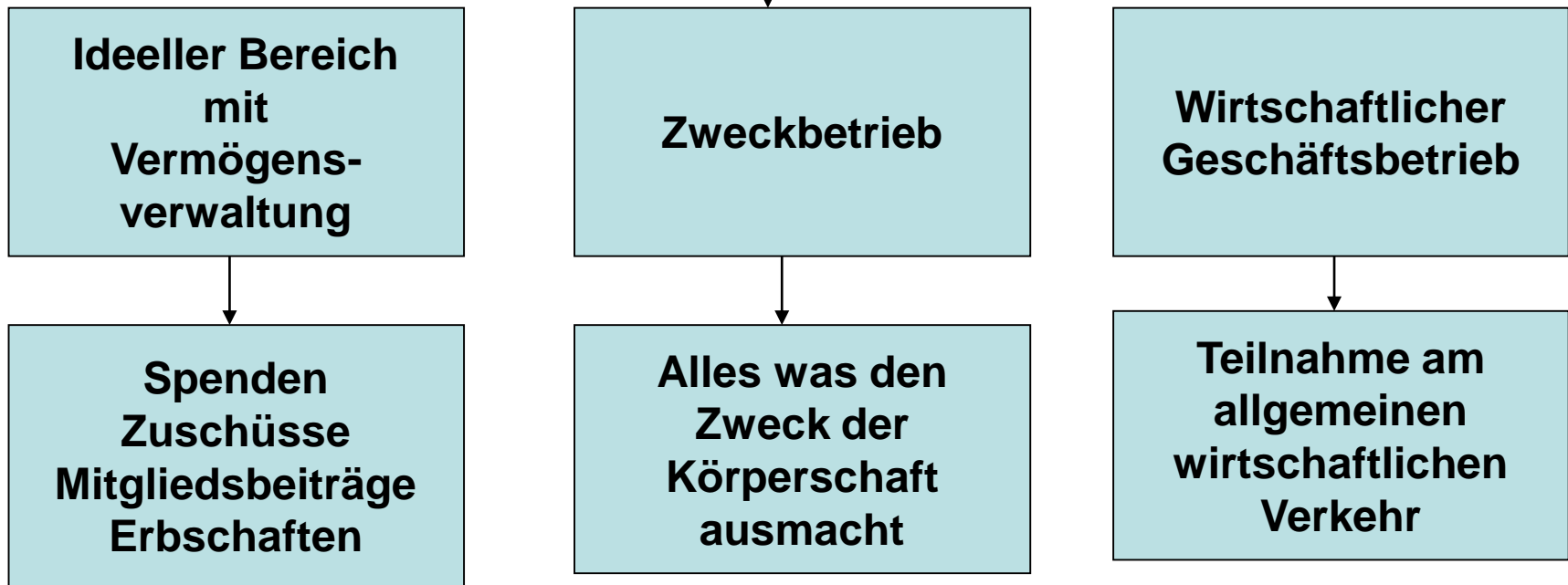
Landessportbund  
Hessen e.V.

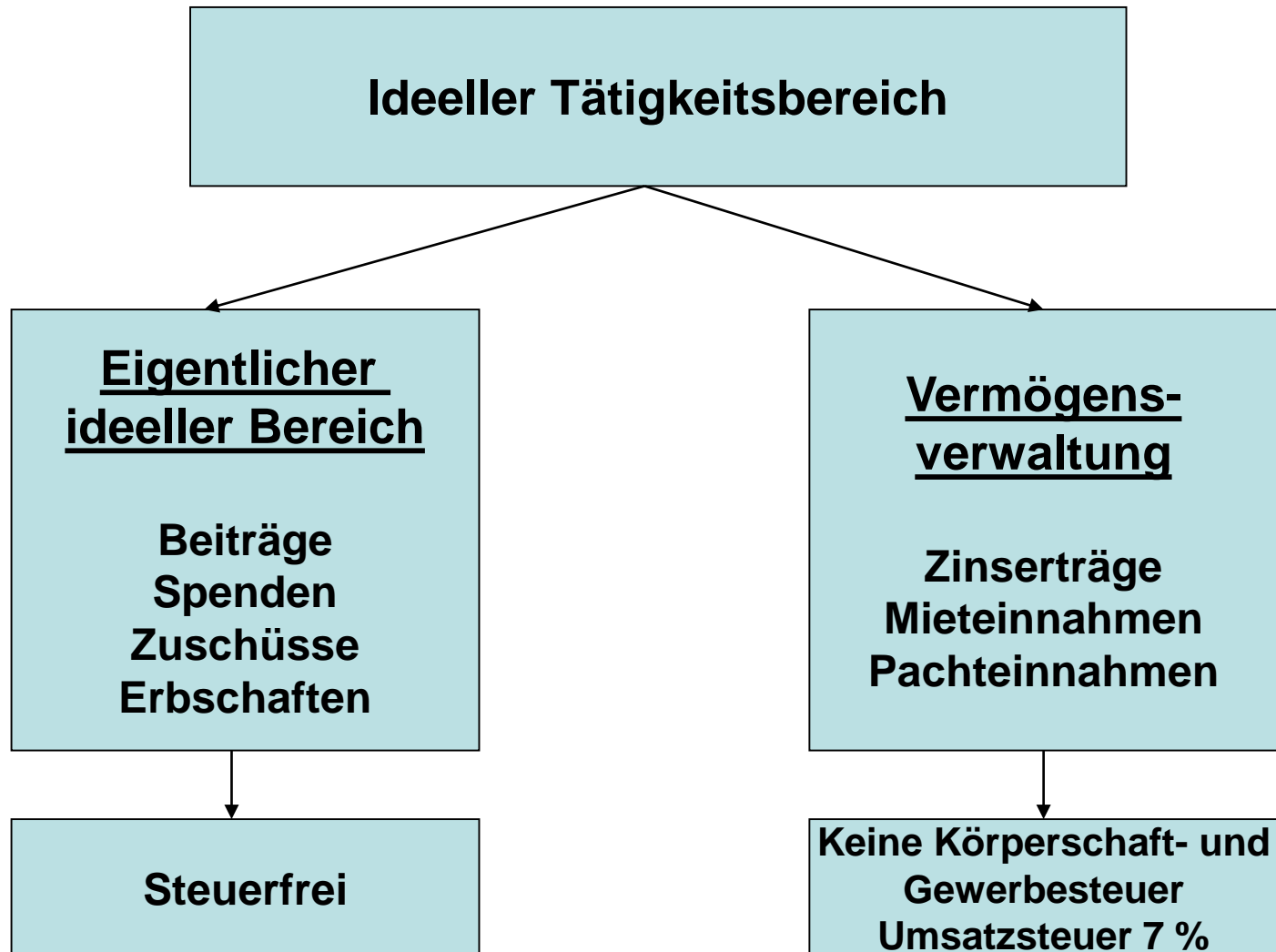


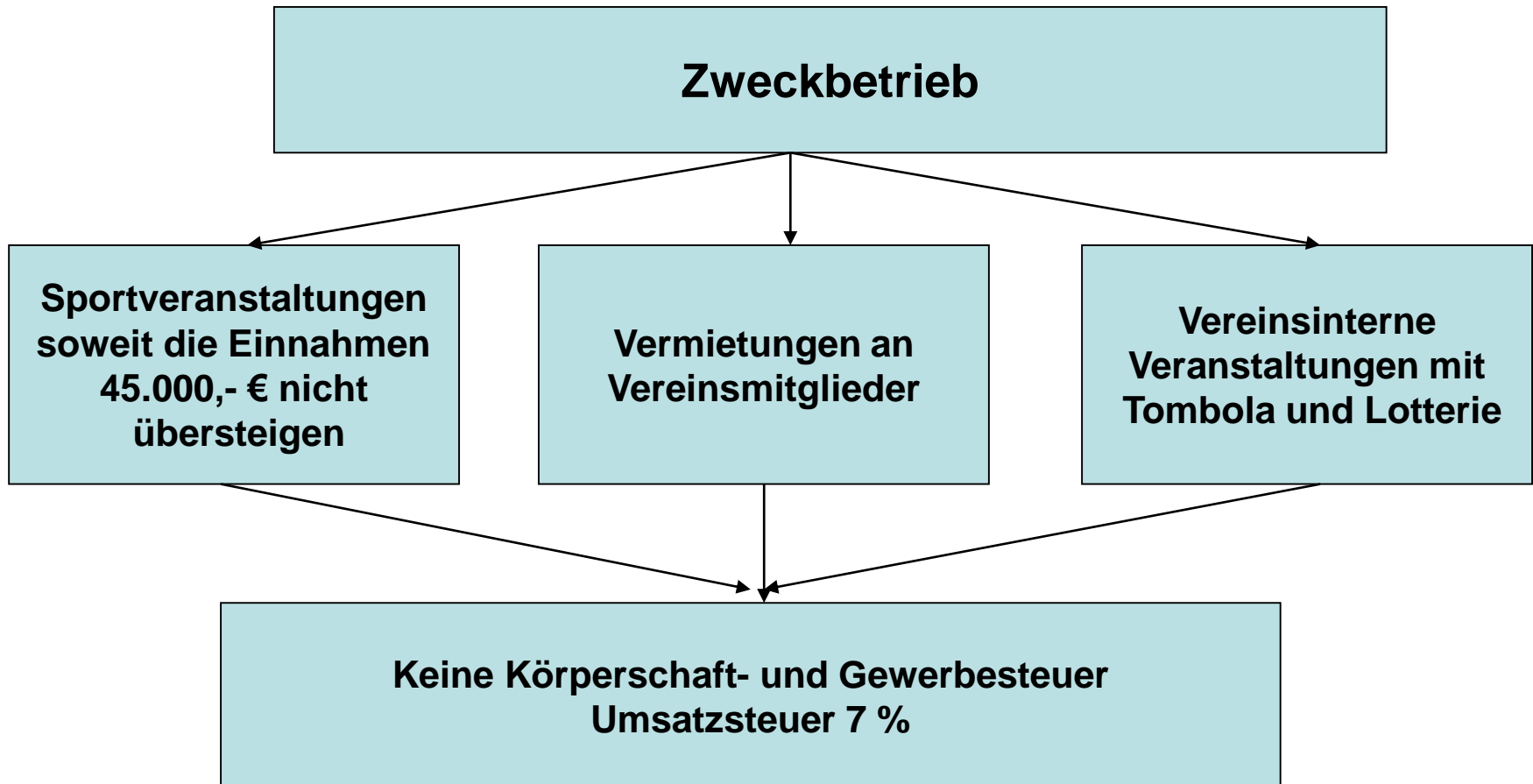
# Überblick über die Vereinsbesteuerung



### Tätigkeitsbereiche gemeinnütziger Vereine









### Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

#### Sportveranstaltungen § 67 AO

Sportveranstaltungen soweit die Einnahmen 45.000,- € übersteigen

Sportveranstaltungen mit bezahlten Sportlern

Optionsmöglichkeit dass Sportveranstaltungen Zweckbetriebe bleiben

#### übriger

Öffentliche Veranstaltungen

Gesellige Veranstaltungen

Verkauf von Speisen und Getränken

Bewirtung in Vereinsheimen

Werbung und Sponsoring

Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht  
Umsatzsteuer 19 %



### Hinweise

Die Einordnung der Geschäftsvorfälle in die Tätigkeitsbereiche von gemeinnützigen Körperschaften ist seit dem Kalenderjahr 2000 gesetzlich vorgeschrieben.

Eine falsche Zuordnung von Geschäftsvorfällen in die Tätigkeitsbereiche führt nicht automatisch zum Verlust der Gemeinnützigkeit.

Die Jahresergebnisse der einzelnen Tätigkeitsbereiche dienen zur Feststellung der satzungsmäßigen Verwendung der Vereinsmitteln.

Ideeller Bereich (steuerfrei):

abschließende Aufzählung der Geschäftsvorfälle – Beiträge, Zuschüsse, Spenden, Erbschaften  
Jahresergebnis immer positiv

Vermögensverwaltung (teilweise steuerfrei) – Zinsen, Miet- und Pachteinnahmen. Jahresergebnis sowohl positive als auch negativ

Zweckbetrieb (steuerbegünstigt):

das gesamte sportliche Geschehen des Vereins. Jahresergebnis immer negativ.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (steuerpflichtig):

Teilnahme am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr (Gewerbebetrieb)

Jahresergebnis darf niemals negativ sein.



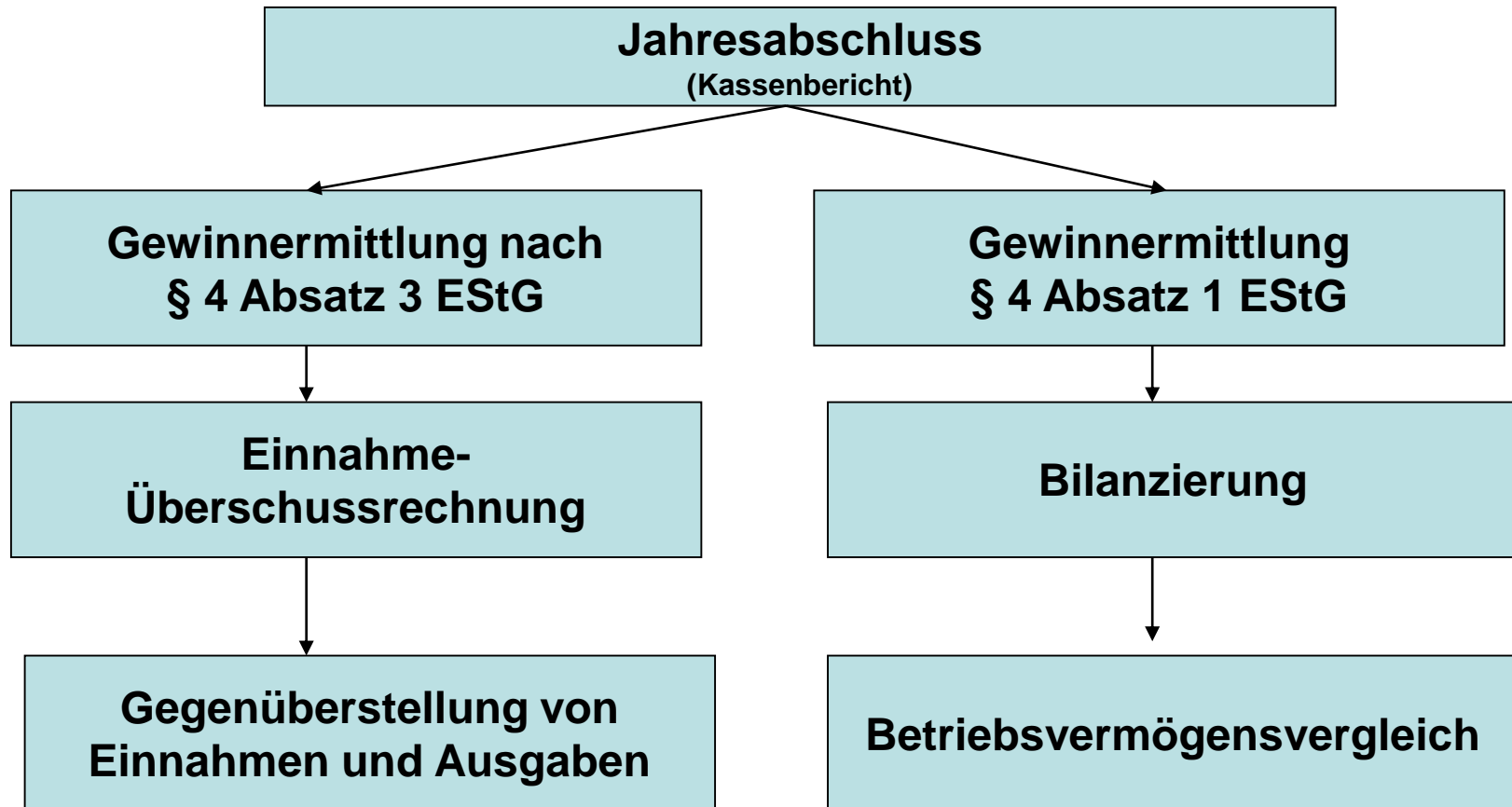
Landessportbund  
Hessen e.V.



# **Übersicht der Gewinnermittlung nach § 4 Absatz 3 EStG Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben und nach § 4 Absatz 1 EStG Bilanzierung**



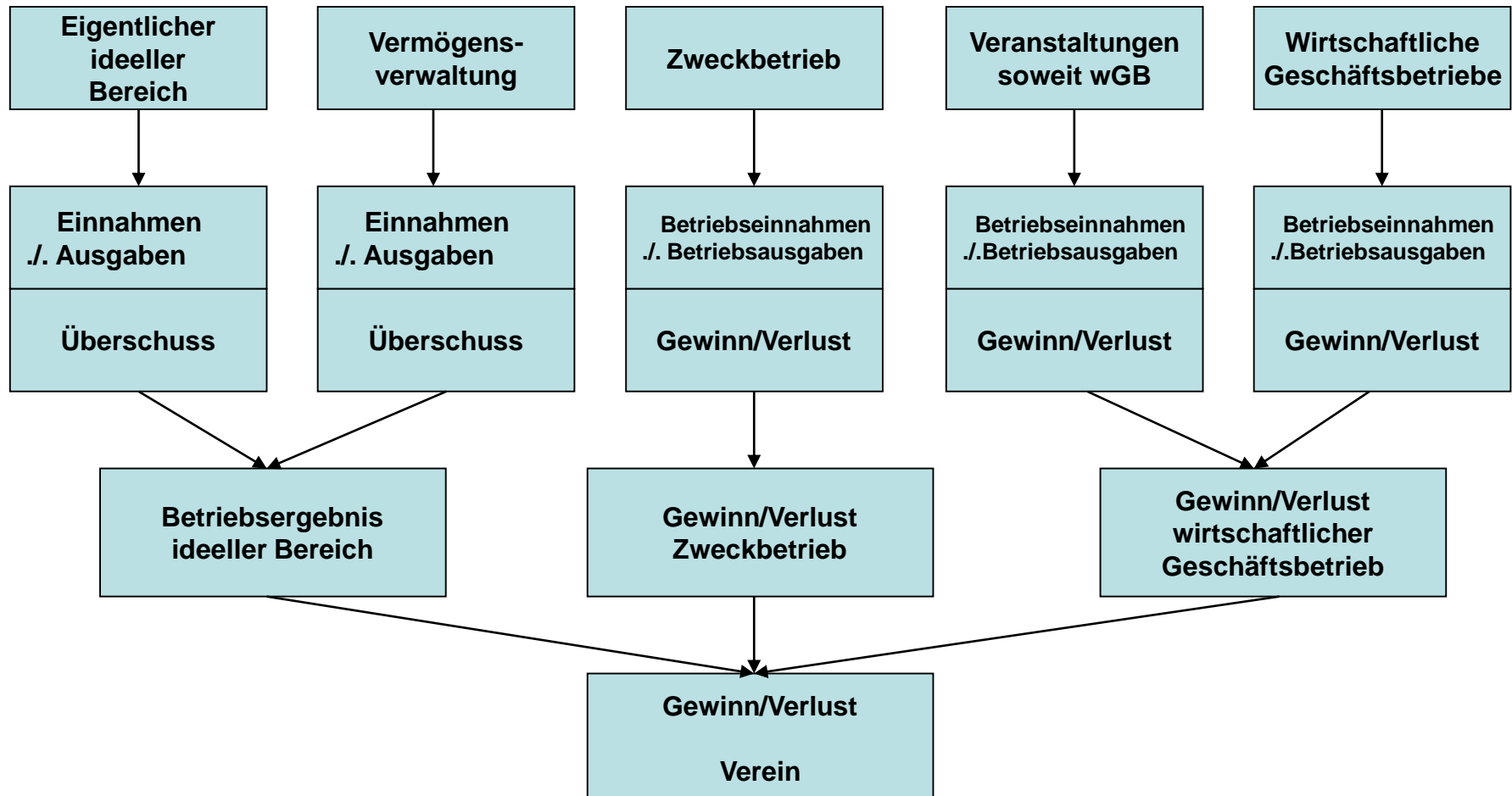
### Gewinnermittlungen beim Jahresabschluss eines Vereins





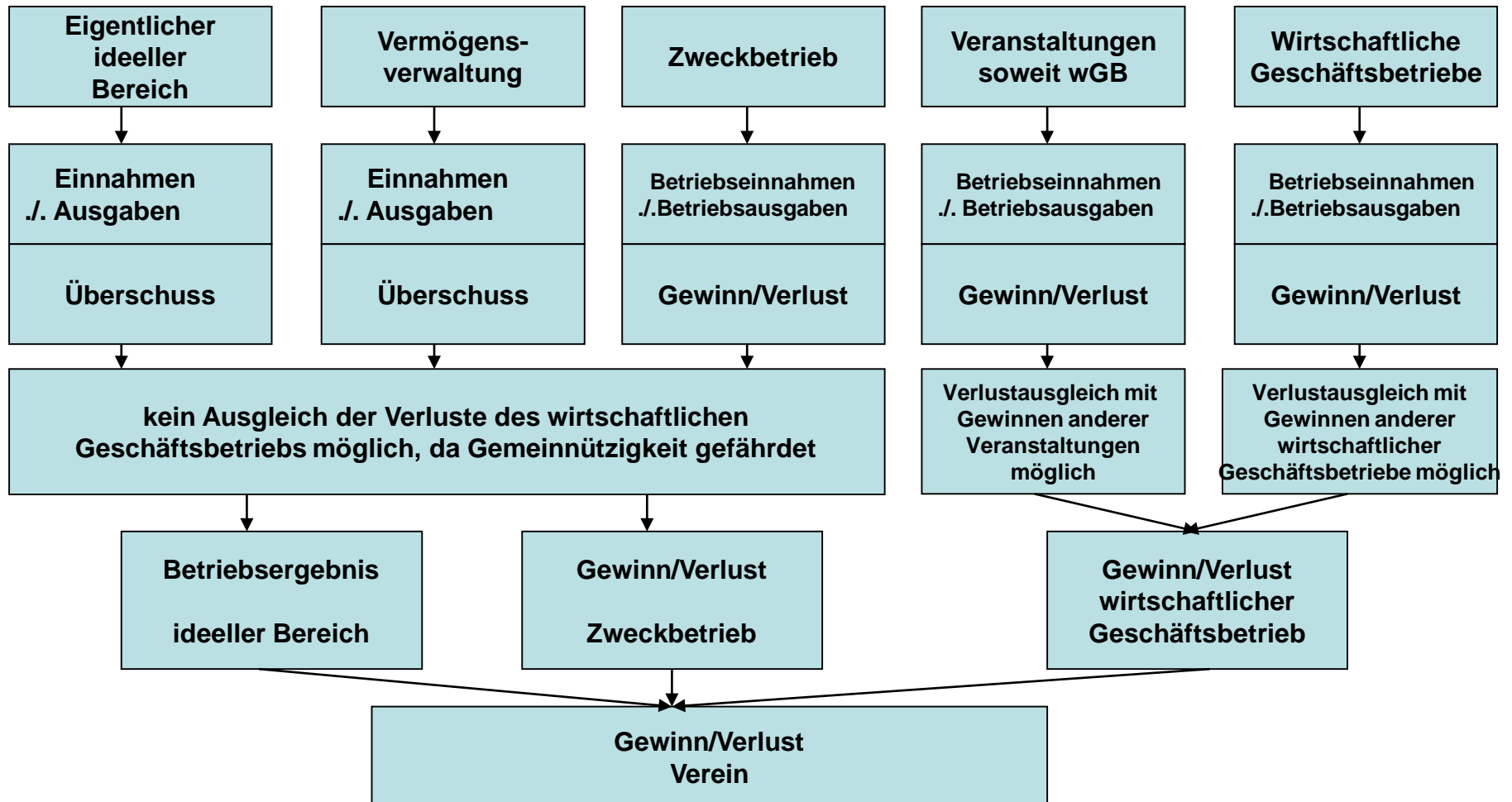


## Übersicht der Gewinnermittlung § 4 Absatz 3 EStG



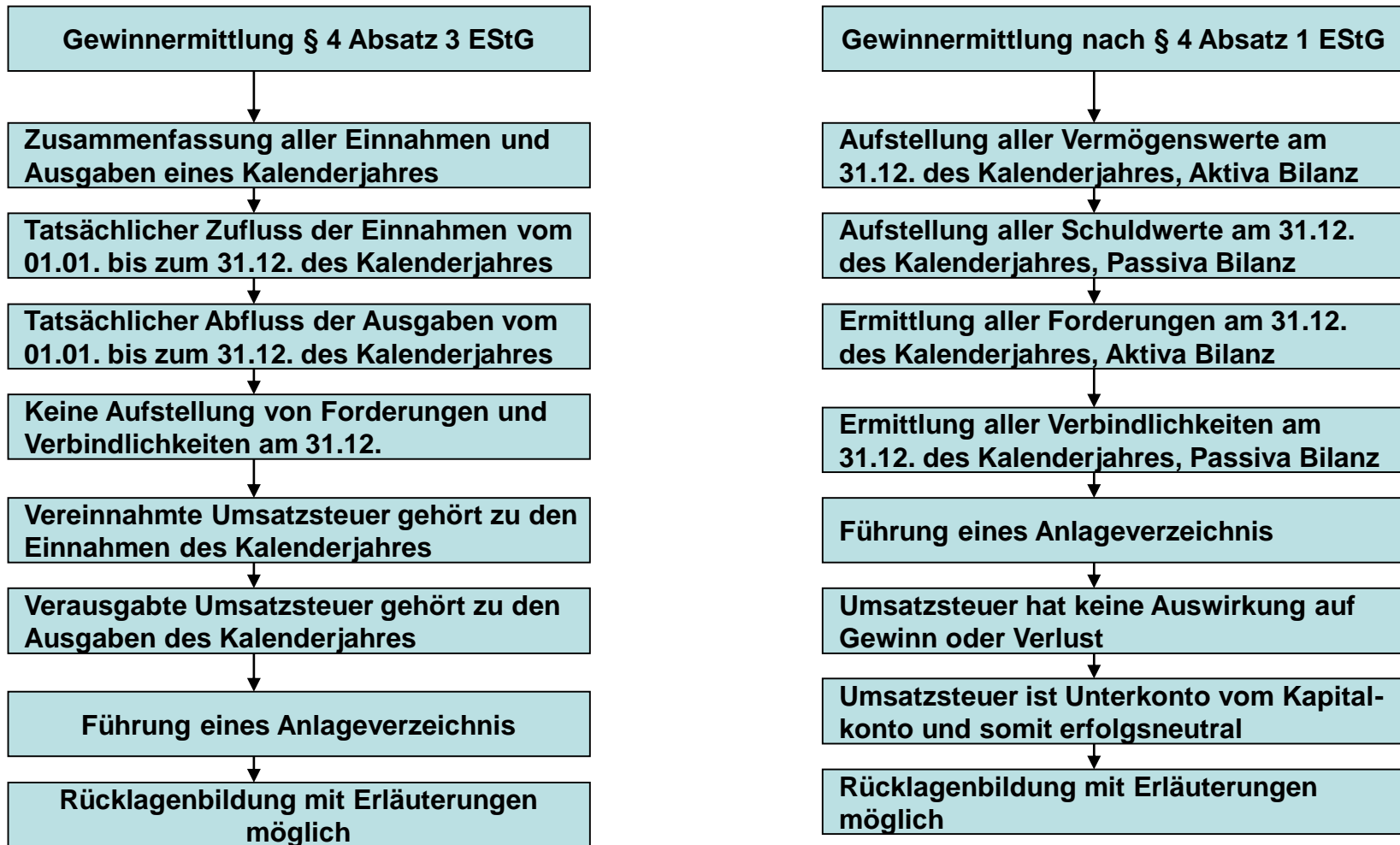


### Übersicht der Gewinnermittlung nach § 4 Absatz 3 EStG mit Ausgleichsmöglichkeiten der Tätigkeitsbereiche



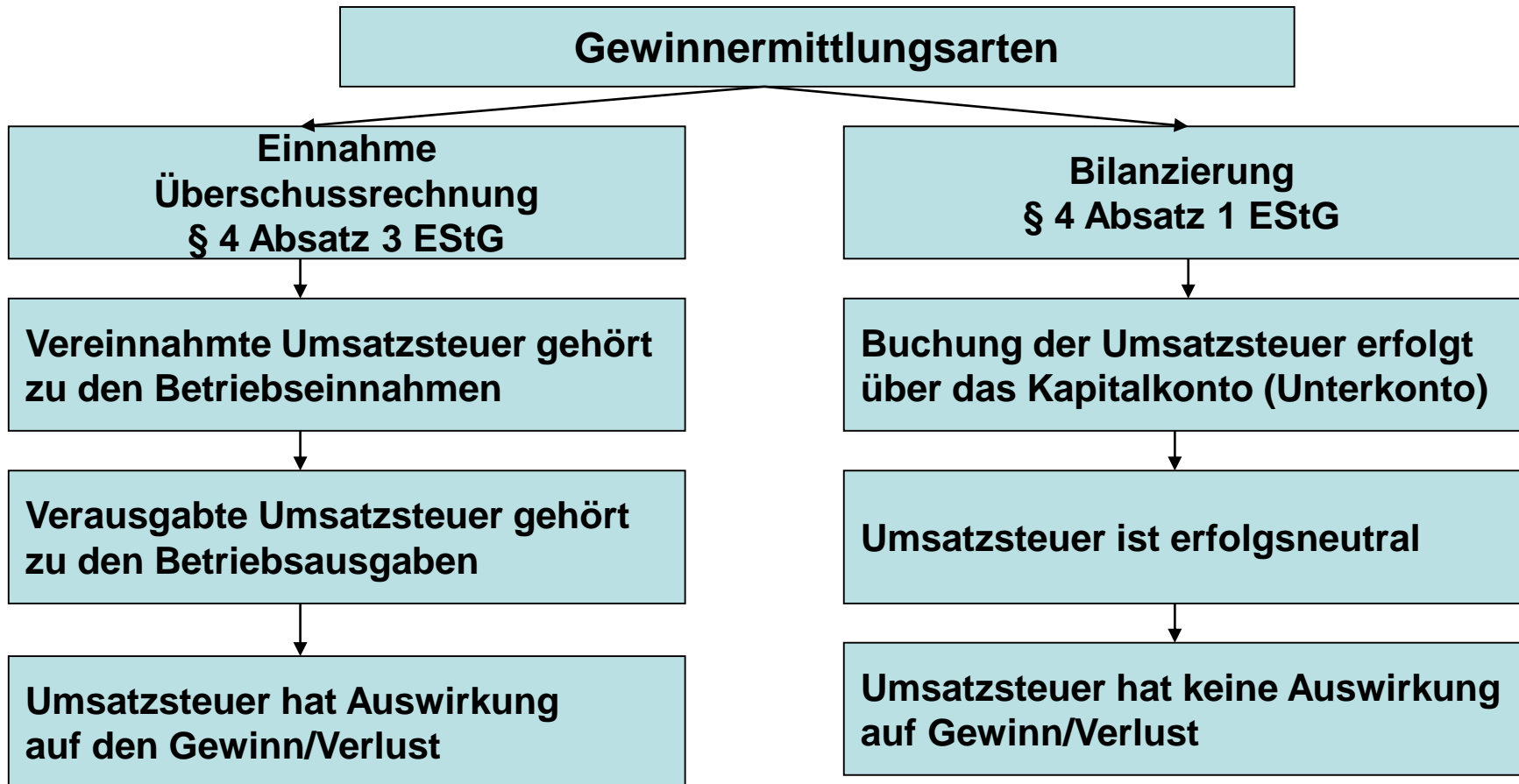


### Unterschiede der Gewinnermittlungsarten § 4 (3) EStG und § 4 (1) EStG





### Behandlung der Umsatzsteuer bei den verschiedenen Gewinnermittlungsarten





### Hinweise

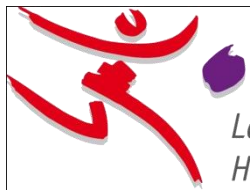
- **Ideeller Bereich mit Vermögensverwaltung**  
Festgeschriebener Geschäftsvorfälle mit Mitgliederbeitrag, Spenden, Zuschüsse, Erbschaften  
Einnahmen und Ausgaben  
Jahresergebnis immer positiv = Überschuss  
Verrechnung mit Verlust des Zweckbetriebs möglich
- **Zweckbetrieb**  
Gesamter Tätigkeitsbereich einer gemeinnützigen Körperschaft  
Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben  
Jahresergebnis immer negativ = Gewinn  
Verlustverrechnung mit Überschuss aus ideellem Bereich möglich
- **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**  
Teilnahme am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr. Einkauf von Verkauf von Waren aller Art  
Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben  
Jahresergebnis darf niemals negativ sein = Gewinn  
Negativer Jahresabschluss kann zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen.



Landessportbund  
Hessen e.V.



# Ordnungsgemäße Belegführung



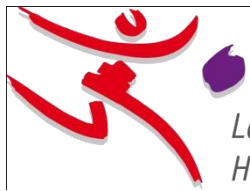
Landessportbund  
Hessen e.V.



## **Gesetzliche Grundlage**

**GoDB**

**Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und  
Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen  
und Unterlagen in elektronischer Form sowie  
zum Datenzugriff**



## Grundsatz

**Keine Buchung ohne Beleg**

## Verletzung dieser Verpflichtung

**Verwerfung der Buchführung  
Versagung der Entlastung**





## Was ist ein Beleg

**Jedes Dokument, das eine Verbindung zwischen Buchung und den Vorgängen in der Realität herstellt**

### Fremdbeleg

**Entsteht außerhalb des Unternehmens  
Eingangsrechnung über  
Warenlieferung oder Dienstleistungen  
Aufträge, Lieferscheine, Lohn- und  
Gehaltsverträge usw.**

### Eigenbeleg

**wird selbst gefertigt  
Kennzeichnungspflicht  
„Eigenbeleg“**



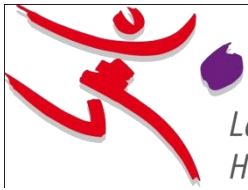
## Belegprüfungspflicht

### Progressive Prüfung

Die Prüfung beginnt beim Beleg und geht über die Grundaufzeichnung, den Buchungssatz zur Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und schließlich zur Steueranmeldung bzw. -erklärung

### Retrograde Prüfung

Die Prüfung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



## Belegsicherung

### Grundsatz:

**Aufzeichnungen oder Buchungen dürfen nicht in einer Weise verändert werden, dass der ursprüngliche Inhalt nicht mehr feststellbar ist.**

**Bei dem Einsatz von Tabellenkalkulations- oder Textverarbeitungsprogrammen sowie bei einer Ablage im Dateisystem müssen daher zusätzliche Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden**



## Belegformen

### Kassenbeleg

**Grundsatz der  
Unveränderbarkeit  
beachten**

**tägliche Erfassung**

**Keine Änderung der Daten**

### Analoge Belege

**Grundsatz der  
Unveränderbarkeit  
beachten**

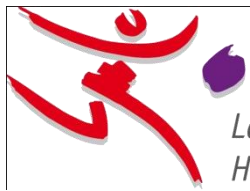
**Ablage in Sammelordnern**

**Kennzeichnung mit der  
laufenden Nummer**

### Digitale Belege

**Grundsatz der  
Unveränderbarkeit  
beachten**

**Aufbewahrung in der  
Form, wie sie eingegangen  
sind**



Landessportbund  
Hessen e.V.



**Aufbewahrungsfristen**

**Aufbewahrungsart**

**Aufbewahrungsort**

**Handels- und Steuerrecht**

**Zeitfolge  
Belegnummern**

**Geltungsbereich des  
Gesetzes im Inland**

**10 Jahre**



### Prüfungsumfang der Kassenprüfung

- **Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit nach § 243 HGB**  
Nachvollziehbarkeit jeder einzelnen Buchung
- **Grundsatz der Vollständigkeit nach § 246 HGB**  
Erfassung aller Einnahmen, Ausgaben, Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten
- **Grundsatz der zeitlichen Zurechnungsvoraussetzungen**  
Zuordnung aller Kassenbelege zum Prüfungsjahr
- **Grundsatz des Saldierungsverbots §246 HGB**  
Nach dem Grundsatz des Saldierungsverbots dürfen Aufwendungen, Erträge, Vermögen und Schulden nicht verrechnet werden.



Landessportbund  
Hessen e.V.



# Kassenprüfung und Kassenprüfer



**Kassenprüfer**

**Satzungsregelungen  
beachten**

**Anzahl der  
Kassenprüfer**

**Wiederwahl von  
Kassenprüfern**

**Rechte und  
Pflichten**





### Satzungsregelungen

- **Wenn die Vereinssatzung nur einen Kassenprüfer vorsieht, ist die Funktionstätigkeit dieses Aufsichtsmandat nicht gewährleistet.**
- **Amtszeit der Kassenprüfer sollte in der Vereinssatzung geregelt werden.**
- **Wiederwahl von Kassenprüfern ist grundsätzlich möglich, jedoch sollte die Vereinssatzung die Wiederwahl regeln.**
- **Umfang der Kassenprüfung könnte in der Vereinssatzung geregelt sein.**
- **Regelung ob ausschließlich rechnerische Prüfung oder sachliche Prüfung**



### Pflichten der Kassenprüfer

**Prüfung der  
Anfangsbestände  
Kassenbuch**

**Prüfung der  
Anfangsbestände  
Bankkonten**

**Feststellung  
einer Barkasse**

**Prüfung den  
Endbestände  
Kassenbuch**

**Prüfung der  
Endbestände  
Bankkonten**

**Prüfung des  
Bargeldbestandes  
am 31.12.**

**Vollständigkeit  
des Kassenbuchs**

**Vollständigkeit  
aller  
Buchungsbelege**

**Vollständigkeit  
aller  
Bankauszüge**

### Pflichten der Kassenprüfer

- **Prüfung der Anfangs- und Endbestände im Kassenbuch.**
- **Prüfung der Anfangs- und Endbestände der Bankkonten.**
- **Prüfung, ob im Verein eine Barkasse geführt wird.**
- **Prüfung der Vollständigkeit aller Buchungsbelege.**
- **Prüfung der Vollständigkeit aller Bankkontoauszüge.**
- **Inventarliste**
- **Prüfung der Unterschriftsbefugnisse des Vorstandes nach 26 BGB**
- **Erstellung eines Kassenprüfungsberichtes**



### Rechte der Kassenprüfer

**Prüfungsrecht**

**Auskunftsrecht**

**Einsichtsrecht**

**nach der  
Vereinssatzung**

**Kassenwart  
Vorstand § 26 BGB**

**Kassenunterlagen  
Protokolle der  
Vorstandssitzungen**



Landessportbund  
Hessen e.V.

## **Vereinsberatung : Steuern**

### **Rechte der Kassenprüfer**

- **Prüfungsrecht nach der Vereinssatzung**
- **Auskunftsrecht vom Kassenwart und vom geschäftsführenden Vorstand nach § 26 BGB.**
- **Einsichtsrecht in alle Kassenunterlagen und Protokolle von Vorstandssitzungen**



### Prüfungsumfang bereitzustellende Unterlagen

**Jahresabschluss  
Kassenbuch**

**Buchhaltung mit  
Belegen**

**Buchungsjournal  
Summen- und  
Saldenliste**

**Gewinn- und  
Verlustrechnung**

**Anlageverzeichnis**

**Inventarliste**

**Lohnkonten**

**Steuererklärungen**

**Steuervoran-  
meldungen**



### Prüfungsumfang nach dem Handelsgesetzbuch

**Zuordnung der  
Geschäftsvorfälle  
in Tätigkeitsbereiche**

**Einhaltung  
gesetzlicher  
Vorschriften**

**Grundsatz der  
Klar- und  
Übersichtlichkeit**

**Grundsatz der  
Vollständigkeit**

**Grundsatz der  
zeitlichen  
Zurechnung**

**Grundsatz des  
Saldierungsverbots**



**Prüfungsumfang**  
**Einhaltung gesetzlicher Vorschriften**

**Einhaltung  
steuerlicher  
Vorschriften**

**Wirtschaftliche und  
satzungsmäßige  
Verwendung der  
Vereinsmittel**

**Prüfung der  
Zahlungsfähigkeit des  
Vereins**

**Überprüfung der rechnerischen Richtigkeit:  
Einnahmen und Ausgaben müssen rechnerisch richtig und korrekt belegt sein**

**Überprüfung der rechnerischen und sachlichen Richtigkeit:  
Einnahmen und Ausgaben müssen gerechtfertigt, rechnerisch richtig und  
korrekt belegt sein**





### **Prüfungsumfang einer Kassenprüfung**

- **Jahresabschluss für das Prüfungsjahr**
- **Buchhaltung mit Belegen (Kassen- und Bankbelege)**
- **Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften der Buchführung nach der Abgabenordnung, steuerlicher Vorschriften und HGB**
- **Prüfung und Kontrolle der Inventarliste für das Vereinsvermögen**
- **Rechnerische und Sachliche Richtigkeit der Kassenführung**
- **Zuordnungen der Einnahmen und Ausgaben zu den Tätigkeitsbereichen von gemeinnützigen Vereinen**



### Prüfungsumfang der Kassenprüfung

- **Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit nach § 243 HGB**  
Nachvollziehbarkeit jeder einzelnen Buchung
- **Grundsatz der Vollständigkeit nach § 246 HGB**  
Erfassung aller Einnahmen, Ausgaben, Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten
- **Grundsatz der zeitlichen Zurechnungsvoraussetzungen**  
Zuordnung aller Kassenbelege zum Prüfungsjahr
- **Grundsatz des Saldierungsverbots §246 HGB**  
Nach dem Grundsatz des Saldierungsverbots dürfen Aufwendungen, Erträge, Vermögen und Schulden nicht verrechnet werden.



### Problemfälle bei Kassenprüfungen

**Satzung  
enthält keine  
Regelungen**

**Keine  
Ordnungsgemäße  
Kassenführung**

**Einnahmen und  
Ausgaben wurden  
nicht erfasst**

**Fehlende  
Kassen- und  
Bankbelege**

**Kassenprüfung durch  
ein gewähltes  
Vorstandsmitglied**



### Problemfälle bei Kassenprüfungen

- **Satzung enthält keine Regelungen für die Kassenprüfung**
- **Es liegt keine ordnungsgemäße Kassenführung vor**
- **Einnahmen und Ausgaben wurden nicht ordnungsgemäß erfasst**
- **Fehlende Kassen- und/oder Bankbelege**
- **Kassenprüfung soll durch ein bereits gewähltes Vorstandsmitglied durchgeführt werden.**



### Inhalt eines Kassenprüfungsberichts

**Datum der  
Kassenprüfung**

**Teilnehmende  
Personen**

**Dauer der  
Kassenprüfung**

**Buchführungsart  
Buchführungsprogramm**

**Bezeichnung von  
Geschäftsvorfälle die  
intensiv geprüft  
wurden**

**Feststellung der  
Vollständigkeit**

**Keine  
Beanstandungen**

**Beanstandungen**

**Antrag auf  
Entlastung**



### Inhalt eines Kassenprüfungsberichtes

- Datum der Kassenprüfung
- Teilnehmende Personen an der Kassenprüfung
- Vollständigkeit der Kassen- und Bankunterlagen
- Buchführungsart und Buchführungsprogramm
- Keine Beanstandungen
- Eventuelle Beanstandungen mit Angabe der Gründe
- Antrag auf Entlastung des Kassenwartes und/oder der Vorstandes
- Antrag auf Teilentlastung bei eventuellen Beanstandungen
- Kassenprüfungsbericht sollte schriftlich abgegeben werden



Landessportbund  
Hessen e.V.

## **Vereinsberatung : Steuern**

### **Kassenprüfer im Steuerrecht**

- **Ehrenamtlicher Mitarbeiter des Vereins**
- **Ehrenamtsfreibetrag nach § 3 Nr.26a EStG in Höhe von höchstens 840,-€ möglich**
- **Kein Freibetrag nach § 3 Nr.26 EStG sogenannter Übungsleiterfreibetrag möglich**



### Haftung eines Kassenprüfers

**Grober  
Fahrlässigkeit**

**Mitverschleierung**

**Fehlende  
Durchführung des  
Prüfungsauftrages**





Landessportbund  
Hessen e.V.

## **Vereinsberatung : Steuern**

### **Haftung der Kassenprüfer**

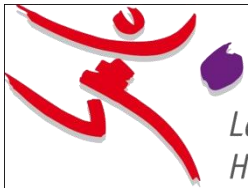
- **bei grober Fahrlässigkeit der Kassenprüfer**
- **Mitverschleierung von eventuellen Ungereimtheiten**
- **Fehlende Durchführung des Prüfungsauftrages.**



Landessportbund  
Hessen e.V.



# Durchführung Kassenprüfung



## Gesetzliche Grundlagen

**§ 27 Absatz 3 BGB**

**i.V.m.  
§§ 666 und 259 BGB**

**Verpflichtung für den Vereinsvorstand eine geordnete Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben und die zugrunde liegenden Belege einmal im Kalenderjahr den Vereinsmitgliedern, vertreten durch die Kassenprüfung vorzulegen**



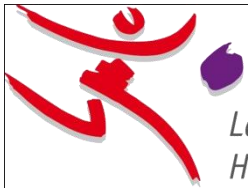
Landessportbund  
Hessen e.V.



## Gesetzliche Grundlagen

**§ 238 ff HGB = wenn Verein Kaufmann i.S.d. § 1 HGB**

**§ 141 (1) AO = Vereinsvermögen über 500.000 €,  
Gewinn aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben von mehr  
als 50.000 €**



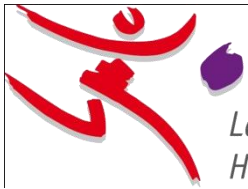
## Gesetzliche Grundlagen

**§ 143 AO = Aufzeichnungspflicht für den Wareneingang**

**§ 144 AO = Aufzeichnungspflicht für den Warenausgang**

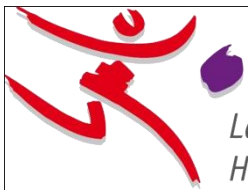
**§ 122 UStG = Aufzeichnungspflichten nach dem Umsatzsteuergesetz**

**§ 41 EStG = Aufzeichnungspflichten für Lohnkonten**



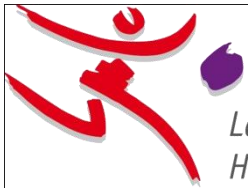
## Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes nach dem Gemeinnützigkeitsrecht

- **Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden**
- **Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig Höhe Vergütungen begünstigt werden**
- **Zeitnahe Mittelverwendung (2 Kalenderjahre)**  
**Ausnahme: gemeinnützige Vereine mit weniger als 45.000 € Gesamteinnahmen**
- **Vermögensbindung bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke oder bei Auflösung des gemeinnützigen Vereins.**
- **Keine Verluste in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben**
- **Verwendung der amtlichen Zuwendungsbestätigungen**



## Prüfungsumfang

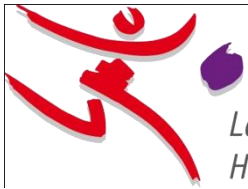
- **Vollständigkeit des Kassenbuchs**
- **Prüfung der Anfangs- und Endbestände vom Kassenbuch und aller Bankbelege**
- **Feststellung einer Barkasse**
- **Kassenprüfung der Abteilungen, bei separater Kassenführung**
- **Inventarliste**
- **Lohnkonten**
- **aktuell bestehende Verträge**
- **Kopien der ausgestellten Zuwendungsbestätigungen**
- **Umsetzung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung und des Vereinsvorstandes**
- **Zuordnung der Geschäftsvorfälle in Tätigkeitsbereiche**
- **Einhaltung gesetzlicher Vorschriften**



## Grundsätze nach dem Handelsgesetzbuch

- **Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit nach § 243 HGB  
(Nachvollziehbarkeit jeder einzelnen Buchung)**
- **Grundsatz der Vollständigkeit nach § 246 HGB  
(Erfassung aller Einnahmen, Ausgaben, Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten)**
- **Grundsatz der zeitlichen Zurechnungsvoraussetzungen  
(Zuordnung aller Kassenbelege zum Prüfungsjahr)**
- **Grundsatz des Saldierungsverbots §246 HGB  
(Nach dem Grundsatz des Saldierungsverbots dürfen Aufwendungen, Erträge, Vermögen und Schulden nicht verrechnet werden)**





## Rechte der Kassenprüfer

- **Prüfungsrecht durch die Vereinssatzung**
- **Einsichtsrecht in die Kassenbuchführung mit Belegen und die Protokolle der Vorstandssitzungen**
- **Auskunftsrecht gegenüber dem Vorstand im Sinne des § 26 BGB**



### Haftung eines Kassenprüfers §670 BGB

**Grober  
Fahrlässigkeit**

**Mitverschleierung**

**Fehlende  
Durchführung des  
Prüfungsauftrages**



### Inhalt eines Kassenprüfungsberichts

**Datum der  
Kassenprüfung**

**Teilnehmende  
Personen**

**Dauer der  
Kassenprüfung**

**Buchführungsart  
Buchführungsprogramm**

**Bezeichnung von  
Geschäftsvorfälle die  
intensiv geprüft  
wurden**

**Feststellung der  
Vollständigkeit**

**Keine  
Beanstandungen**

**Beanstandungen**

**Antrag auf  
Entlastung**



### Formulierungsbeispiel für eine Kassenprüfung in der Finanzordnung oder Vereinssatzung

- Die Mitgliederversammlung wählt 2 (oder mehr) Kassenprüfer, die im Rahmen des jährlichen Abschlusses eine Kassenprüfung durchführen.
- Die Kassenprüfer nehmen nach ihrem Ermessen Einsicht in sämtliche Vereinsunterlagen und kontrollieren
  - ob die Mittel des Vereins wirtschaftliche und satzungsgemäß verwendet wurden
  - ob alle Ausgaben sachlich gerechtfertigt, rechnerisch richtig und durch Belege nachgewiesen sind. Die Prüfung kann stichprobenartig erfolgen, sofern nicht Anhaltspunkte für eine weitergehende Prüfung bestehen
  - ob die tatsächlichen Vermögensbestände und Schulden den Angaben in dem Jahresabschluss entsprechen
  - bei der Kassenprüfung handelt es sich um eine Belegprüfung.
- Über das Ergebnis der Prüfung wird ein Kassenprüfungsbericht gefertigt und der Mitgliederversammlung vorgelegt. Der Prüfungsbericht enthält eine Empfehlung über die Entlastung des Vorstandes.



Landessportbund  
Hessen e.V.



# Checkliste Kassenprüfung



Landessportbund  
Hessen e.V.



**Die folgende Checkliste zur Kassenprüfung umfasst natürlich Kriterien, die nicht für jeden Verein zutreffen. Entsprechend entfallen je nach Größe und Tätigkeitsbereichen die entsprechenden Punkte.**



## Gegenstand der Prüfung

### Anlagevermögen

## Prüfkriterien

**Gibt es ein Sachanlageverzeichnis ?  
Sind dort ausschließlich nicht geringwertige  
Wirtschaftsgüter verzeichnet  
(Anschaffungswert über 800,00 Euro)**

**Ist ein Inventarverzeichnis vorhanden ?**

**Gibt es eine Aufstellung über das Finanzvermögen (z.B.  
Wertpapiere, Beteiligungen) des Vereins?**

**Sind Zu- und Abgänge korrekt erfasst, insbesondere  
Veräußerungserlöse?**



## Gegenstand der Prüfung

**Bankkonten**

**Kasse**

## Prüfkriterien

**Stimmen die Salden mit den Kontenblättern überein?**

**Gibt es ungewöhnliche Kontenbewegungen?**

**Sind vor allem größere Kontoumsätze in den Büchern erfasst (Stichproben)?**

**(Stichprobenartiger) Abgleich zwischen Kassenbuch und Belegen**

**Stimmen die Kassenbestände mit dem Kassenbuch überein?**





Landessportbund  
Hessen e.V.



## Gegenstand der Prüfung

**Buchführungsvorschriften**

## Prüfkriterien

**Wurden die Geschäftsvorfälle zeitlich korrekt zugeordnet (Wirtschaftsjahr)?**

**Sind die Buchungen nachvollziehbar?**

**Wurden die Belege den sachlich angemessenen Konten zugeordnet?**



## **Gegenstand der Prüfung**

**Finanzplanung/Budgets**

**Forderungen/Verbindlichkeiten**

## **Prüfkriterien**

**Wurden ein eventuell bestehender Haushaltsplan eingehalten?**

**Wurden einzelne Budgets eingehalten?**

**Ist der Verein langfristig zahlungsfähig?**

**Wurden die Mittel sparsam und sachlich korrekt verwendet (keine vereinsfremden Zwecke)?**

**Sind offene Forderungen/Verbindlichkeiten separat erfasst?**

**Sind Forderungsausfälle erfasst und begründet?**



## Gegenstand der Prüfung

Lohnabrechnung

## Prüfkriterien

Vertragsunterlagen prüfen !

Liegen ausreichende Abrechnungen vor?

Wurden Steuern und Sozialbeiträge abgeführt

Liegen die erforderlichen Anmeldungen zur  
Sozialversicherung vor?

Wurde bei geringfügigen Beschäftigungen die Grenzen  
(400 Euro) eingehalten?

Entsprechen steuerfreie Aufwandsentschädigungen den  
Vorschriften (Art der Tätigkeit, Nebenberuflichkeit)



## Gegenstand der Prüfung

**Aufwandsersatz**

**Mitgliederbeiträge**

## Prüfkriterien

**Liegen bei Aufwandsersatz für Mitglieder ausreichende Belege vor?**

**Wurden angesetzte Pauschalen (z.B. Kilometerpauschale) eingehalten?**

**Sind entsprechend der Mitgliederliste die Mitgliedsbeiträge/Umlagen usf. eingezahlt?**

**Wurden Rückstände angemessen eingefordert?**



## Gegenstand der Prüfung

**Spenden**

## Prüfkriterien

**Prüfung freie Spenden oder zweckgebundene Spenden**

**wurden die Spenden satzungsgemäß verwendet ?**

**wurden Spendenbescheinigungen für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausgestellt ?**

**sind Kopien der ausgestellten Spendenbescheinigungen vorhanden**

**Zuschüsse**

**Ergibt sich aus den Zuwendungsunterlagen eine sachgemäße Mittelverwendung?**

**Liegen Verwendungsnachweise vor?**



Landessportbund  
Hessen e.V.



## Gegenstand der Prüfung

**Steuerliche Zuordnung/  
Gemeinnützigkeit**

## Prüfkriterien

**Wurden die Einnahmen und Ausgaben korrekt den steuerlichen Bereichen zugeordnet?**

**Bestehen unzulässige Rücklagen?**

**Wurden die Mittel ausschließlich für satzungsgemäße Zweck verwendet?**

**Liegt ein gemeinnützigkeitsgefährdendes Übergewicht der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe vor?**